Hinrich Herbert Rüßmeyer
30. Sept. 2010

24232 Schönkirchen, Scharkoppel 5D
Tel. 0431/28562 Mobil 0178/6144869
Fax 0431/2007117
Email ruess.hoff@t-online.de
Homepage www.ruessmeyer.de

5. – 12. Mai 2011 Reise für ältere Erwachsene und Senioren in den **Vogelsberg** Landgasthof „Grüner Baum“ Steinau an der Straße

Liebe

Zurückgekehrt von einer 6tägigen Reise in den **Vogelsberg,** unterbreite ich Ihnen das Angebot für die Reise im kommenden Jahr. Wir hatten diese nahezu unbekannte Region während des Auswertungsgesprächs am Niederrhein als mögliches Ziel in Erwägung gezogen; das kann ich Ihnen jetzt auch mit gutem Gewissen anbieten. Wo es liegt? Westlich liegt der Taunus, östlich die Rhön und südlich der Spessart. Der Vogelsberg - als „grüner“ Vulkan- gehört zu den hessischen Mittelgebirgen und gilt als größtes Basaltmassiv Europas. Der Vulkan war über zehn Millionen Jahre aktiv und ist seit sieben Millionen Jahren ruhig - *also für uns ein angemessenes Reiseziel.* In seinen Höhenlagen ist er zwischen 600- 700 Meter hoch, wie es der obige Blick auf den Hoherodskopf mit seinen 764 Metern zeigt.
Am südlichen Rand, schon an der Grenze zum Spessart, befindet sich der **Landgasthof „Grüner Baum“ in Steinau an der Straße**, der uns 7 Tage beherbergen wird. Dieser Ort, an der historischen Straße zwischen Frankfurt und Leipzig gelegen, hat eine lange Geschichte, die sich auch mit dem Schloss dokumentieren lässt. Bedeutsamer für die Stadt und somit auch für uns ist die Tatsache, dass in dieser Stadt die Brüder Grimm ihre Kindheit verlebten. Wir werden durch Museumsbesuch, Stadterkundung und Marionettentheater tief in die **Märchenwelt** eintauchen.

Keltenwelt – Römerzeit – Mittelalter – Märchenwelt – Vulkanismus – Kirchen

Mit diesen Stichworten lässt sich umschreiben, was die Tage am Südrand des Vogelsberg ausfüllen kann. In **Glauberg** *(r.)* befindet sich das neue Keltenmuseum mit Außenanlagen und Rekonstruktionen von Grabanlagen und antiken Jahreszeitenbestimmungen. Westlich davon befindet sich der Limes.

In **Büdingen** *(l.)* und **Schlitz** *(r.)* tauchen wir in das Mittelalter ein, wie auch in **Gelnhausen,** der Babarossa-Stadt.*(m.l.)* **Fulda** *(m.r.)* zeigt sich mit dem Dombezirk als ein Zentrum der katholischen Kirche. Der **Hoherodskopf** ist für eine naturbezogene Exkursion gut. Wenn das noch nicht genügen sollte, wäre die **Rhön** mit der Wasserkuppe ein weiteres Ziel. In **Steinau** *(u.l. Brüder Grimm Haus).)* und im benachbarten **Bad Soden** gibt es Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung und Entspannung.

Bei einer Teilnehmerzahl um 15 Personen würden wir mit einem Reisebus fahren, ansonsten wäre eine kombinierte An- und Abreise denkbar: Bundesbahn Bremen – Fulda und Bustransfer Fulda – Steinau. Insgesamt ist mit einem Preise um **€ 600** zu rechnen. Einzelzimmerzuschlag **€ 30**. Darin sind wieder die Kosten für die Hin- und Rückfahrt enthalten, Unterkunft auf Halbpensionsbasis und Rücktrittsversicherung. Die Kosten für die Exkursionen ergeben sich nach der Absprache beim Vorbereitungstreffen im Februar 2011.

Ihre Anmeldung erbitte ich bis zum **19. November 2010** und eine Anzahlung wieder in Höhe von **€ 75** zum Ende dieses Jahres.
Meine Frau und ich grüßen Sie von der Kieler Förde und freuen uns auf die geplante Reise, die deutlich im Zeichen von Märchenhaftem stehen wird.

Ihr Hinrich Herbert Rüßmeyer